

Protokoll

Gemeinde Nortmoor

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kindergarten Nortmoor (JSK-N-09-2021) am Dienstag, 19.01.2021, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Uwe Fecht

Herr Jürgen Kempen

Herr Markus Meyer

ab TOP 4

Herr Wolfgang Scheffler

Frau Christa van Rüschen

Von der Verwaltung

Herr Ralf Möhlmann

Gäste

1 Gast

Frau Petrina von der NLG (bis einschließlich TOP 4).

Frau Natalie Broers

bis einschließlich TOP 1 im nichtöffentlichen Teil

Herr Udo Dänekas

Frau Ulrike Lübbers

bis einschließlich TOP 7

Herr Harald Schirrmann

im öffentlichen Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2020**
- 4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Maßnahme "Sanierung und Umnutzung der alten Feuerwehr Nortmoor" DS-N-16-0253**
- 5. Sachstand Kindertagesstätte und Beratung und Beschlussempfehlung**
 - a) über die Einrichtung der Gruppen**
 - b) über die Gebührensatzung DS-N-16-0254**
- 6. Sachstand Anbau Kindertagesstätte und Beratung und Beschlussempfehlung über anzuschaffendes Inventar DS-N-16-0256**
- 7. Sachstand Jugend- und Gemeinwesenarbeit und Beratung und Beschlussempfehlung über den weiteren Fortgang DS-N-16-0255**

8. **Erörterung einer geplanten open-air-Veranstaltung und ggfs. Beschlussempfehlung DS-N-16-0258**
9. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Scheffler begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 28.01.2020 wird bei 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Maßnahme "Sanierung und Umnutzung der alten Feuerwehr Nortmoor" DS-N-16-0253

Seitens der Verwaltung wird in die Thematik eingeführt: Die Samtgemeinde Jümme mit ihren Mitgliedsgemeinden befindet sich gemeinsam mit der Gemeinde Apen in dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ (vormals: Kleine Städte und Gemeinden). Über die Fördermöglichkeiten dieses Programmes könnte eine Sanierung und Umnutzung des auf dem Schulgrundstück befindlichen ehemaligen Feuerwehrhauses Nortmoor erfolgen. Der Ausbau des Gebäudes zur Schaffung von Freizeitmöglichkeiten für jüngere Bevölkerungsgruppen ist grundsätzlich in dem Integrierten Entwicklungskonzept festgeschrieben. Damit könnte eventuell das zentral bestehende Angebot um das Bildungshaus Nortmoor mit Krippe, Kindergarten und Grundschule ergänzt und abgerundet werden. Eigentümer des Gebäudes ist die Samtgemeinde Jümme. Der aktuelle Buchwert beträgt zum 31.12.2020 10.045,48 Euro. Im Falle einer Maßnahmeumsetzung müsste das Gebäude zum Buchwert von der Gemeinde Nortmoor erworben werden.

Frau Petrina seitens der NLG, die das Projekt begleitet, stellt die Eckpunkte des Förderprogramms vor:

Die Förderquote beträgt grundsätzlich 2/3 der förderfähigen Bruttokosten. Zu den förderfähigen Kosten zählen die Baukosten inklusive Außenanlage, grundsätzlich ebenfalls Architektenkosten. Nicht förderfähig sind Nutzungen für Krippe oder Schule; Ausstattungskosten sind ebenfalls nicht förderfähig. Barrierefreiheit, energetische Umsetzung sind zu berücksichtigen. Die Zweckbindung der geförderten Maßnahmen läuft über 25 Jahre.

Die Thematik wird im Fachausschuss sehr ausführlich erörtert.

Im Ergebnis ergehen folgende einstimmige Beschlussempfehlungen:

- Es sollen die Möglichkeiten zur Schaffung eines Bildungshauses für außerschulische Angebote geprüft werden. Harald Schirrmann wird gebeten, eine Entwurfsplanung mit Kostenschätzung für die weitere Beratung zu erstellen.
- Die Verwaltung sollte mit der Baugenehmigungsbehörde hinsichtlich etwaiger planungsrechtlicher Vorgaben in Verbindung treten.
- Frau Petrina sollte grundsätzlich die Förderfähigkeit der Nutzung mit der mittelbewirtschaftenden Stelle (Amt für regionale Landesentwicklung) abstimmen.
- Projekttitle: Spritzenhuus

5. Sachstand Kindertagesstätte und Beratung und Beschlussempfehlung
a) über die Einrichtung der Gruppen
b) über die Gebührensatzung DS-N-16-0254

Seitens der Verwaltung wird die aktuelle Situation der Kindertagesstätte und die weitere Entwicklung anhand der vorliegenden Drucksache dargestellt.

- a) Es wird einstimmig empfohlen, zum nächsten Kindergartenjahr, sobald der Anbau fertiggestellt ist, zwei Regelgruppen und eine Integrationsgruppe für den Kindergartenbereich sowie zwei Krippengruppen einzurichten.
- b) Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, keine Gebührenanhebung zum kommenden Kindergartenjahr vorzunehmen.

6. Sachstand Anbau Kindertagesstätte und Beratung und Beschlussempfehlung
über anzuschaffendes Inventar DS-N-16-0256

Gemäß der im Oktober 2020 beschlossenen Variante des benötigten Ausbaus der Kindertagesstätte wurde der Bauantrag gestellt. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass im laufenden Baugenehmigungsverfahren durch den Brandschutzprüfer Nachforderungen im Bestand gefordert wurden, die mit rund 10.000,- Euro Mehrkosten zu veranschlagen sind.

Sobald die Baugenehmigung erteilt und der Haushaltsplan verabschiedet und – falls erforderlich - genehmigt ist, sollten die Gewerke ausgeschrieben werden, um möglichst zügig die Räumlichkeiten verfügbar zu haben.

Seitens der Kita-Leitung wurde die als Anlage beigefügte Wunsch-Inventarliste für die Ausstattung des neuen Gruppenraums (Ergänzung zu dem vorhandenen Kleingruppenrauminventar) sowie des vergrößerten Garderobenraumes eingereicht. Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, die entsprechenden Mittel in Höhe von rund 11.000,- Euro im Haushalt zu veranschlagen und die entsprechenden Anschaffungen zu gegebener Zeit zu tätigen.

7. Sachstand Jugend- und Gemeinwesenarbeit und Beratung und Beschlussempfehlung
über den weiteren Fortgang DS-N-16-0255

Das Arbeitsverhältnis mit Ulrike Lübbers endet zum 31.01.2021.

Der Fachausschuss spricht sich grundsätzlich für eine Wiederbesetzung der Stelle aus und empfiehlt einstimmig, die entsprechenden Mittel in den Haushaltsplan einzustellen. Eine Stellenausschreibung soll gegenwärtig noch nicht auf den Weg gebracht werden; zunächst soll ein Austausch darüber stattfinden, wie die weitere inhaltliche Ausgestal-

tung (mit voraussichtlich stärkerer Ausrichtung zur Gemeinwesenarbeit) und das geforderte Profil dieser Stelle aussehen soll.

Frau Lübbers weist darauf hin, dass mehrere Spielgeräte für die Skateranlage (Jersey Barrier, Rail und Quaterpipe) nicht die geforderten Anforderungen für eine öffentliche Anlage erfüllen und bei der Spielplatzprüfung moniert wurden. Es konnte eine Rückabwicklung mit dem Lieferanten erwirkt werden, sodass kein finanzieller Schaden entstanden ist. Damit ist gegenwärtig aber keine attraktive Bestückung der Skateranlage gegeben. Insgesamt wären nach Rückabwicklung 3.300,- Euro verfügbar, die aber voraussichtlich für eine den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende und zugleich attraktive Ersatzbeschaffung nicht ausreichend wäre. Aus haushaltsrechtlichen Gründen sollte eine Neuveranschlagung der in 2021 nunmehr für die Beschaffung erforderlichen Mittel erfolgen.

Der Fachausschuss empfiehlt einstimmig, im Haushalt 10.000,- Euro für die Skateranlage einzustellen und in enger Abstimmung mit dem Spielplatzprüfer und Andreas Baum als engagiertem Elternteil, das vernetzt mit den jugendlichen Nutzern ist, eine Auswahl neuer Geräte zu treffen. Grundsätzlich ist in diesem Zusammenhang zu klären, ob die Anschaffung mobiler Geräte bei einer angestrebten aufsichtsfreien Nutzung mit den bestehenden Unfallverhütungsvorschriften vereinbar ist.

8. Erörterung einer geplanten open-air-Veranstaltung und ggfs. Beschlussempfehlung DS-N-16-0258

Ein in der Vereinsgründung befindliches Team von Musikern und künstlerisch tätigen Personen trägt sich mit dem Gedanken, im August 2021 eine Open-Air Veranstaltung am Nortmoorer Teich am Alten Moorweg zu organisieren.

Nach erstem Telefonat mit dem Ansprechpartner geht es um eine grundsätzliche Etablierung einer Konzertveranstaltung, die dem Grunde nach wiederkehrend sein soll. Die weitere Corona-Entwicklung und die damit verbundenen Vorgaben sind für die diesjährigen Planungen selbstredend weiter zu betrachten. Sollte ein Start in 2021 nicht möglich sein, würde sich dieser grundsätzlich um ein Jahr verschieben.

Der Fachausschuss steht der Etablierung einer open-air-Veranstaltung in Nortmoor grundsätzlich sehr positiv gegenüber und empfiehlt einstimmig, dass weitergehende Gespräche mit dem Veranstalter unter Beteiligung des Ordnungsamtes, der Polizei, des Ortsbürgermeisters und des Eigentümers der Fläche hinsichtlich der Ausgestaltung und der festzuschreibenden Auflagen (Sicherheitsdienst, Sanitätsdienst, Lautstärke,...) geführt werden sollten. Es erfolgt der Hinweis, dass angesichts des geplanten Standortes auch die Deutsche Bahn und die Untere Naturschutzbehörde beteiligt werden sollten.

9. Anträge und Anfragen

- Bürgermeister Dänekas weist auf die große Solidarität und Hilfsbereitschaft hin, die angesichts der kürzlich leider mit tragischem Ergebnis beendeten Suchaktion gezeigt wurde. Polizei, Feuerwehren aus dem Jümmegebiet und umliegender Gemeinden und Jägerschaft haben Dank und Respekt für den engagierten und professionell geführten Einsatz verdient.
- Es wird seitens des Fachausschusses an die im Rat beschlossene Einzäunung des Spielplatzes an der Friesenstraße und die Instandsetzung der Zaunanlage entlang der Bahn erinnert.

Vorsitzender

Stv. Gemeindedirektor, zugleich Protokollführer

[Scheffler]

[Möhlmann]